

ZT AUSBILDUNG

Was geht ab?! Die Seite für Azubis.

„Ich war noch nie so aufgeregt!“

Gipsen, Kronen modellieren und Zähne aufstellen, Anatomie pauken und Geräte putzen: Das alles gehört zum Alltag werdender Zahntechniker. Eine Erfahrung ganz anderer Art machte Belinda Fritsch aus Hof/Saale beim letzten „azubiday“ von DeguDent: Die Auszubildende* wurde unter einer Vielzahl von Bewerbern als Co-Moderatorin ausgewählt. In einem sehr persönlichen Erlebnisbericht schildert sie, wie sich ihr „azubiday“ abgespielt hat.

Von Belinda Fritsch

„Ich hatte mal wieder Blockunterricht in der Berufsschule Nürnberg, und eigentlich wollte unsere Klasse einen ganz normalen Schulausflug zur Firma DeguDent nach Hanau machen. An diesem Tag kam meine Lehrerin Frau Genenger-Sommerschuh auf mich zu und fragte mich, ob ich schon mal vom „azubiday“ gehört hätte – sie würden in diesem Jahr einen Co-Moderator unter den Azubis suchen. Nach dieser Frage musste ich erstmal schlucken. Sie wird doch nicht fragen, ob ...? Sie tat es. Hmm, ich? Dort auf der Bühne? Vor

überhaupt? Doch der Gedanke, dass es sozusagen ein Wettbewerb ist und sich dort bestimmt noch viele andere melden würden, hat mich erstmal wieder beruhigt. Nach diesem Tag verging einige Zeit. Als es dann schon Mitte Oktober war, und ich nichts weiter gehört hatte, dachte ich, dass sich die Firma DeguDent wohl schon für jemand anderen entschieden hatte. Ich war sogar etwas enttäuscht – schließlich war es nicht mehr lange hin bis zum „azubiday“. Eines Tages klingelte dann in unserem Labor das Telefon. Es meldete sich am

Oktober 2003 saß ich im DeguDent-Vertriebs-Centrum in Nürnberg. Herr Foth ging dann jeden einzelnen Referenten mit mir durch – er gab mir Tipps zu den Fragen. „Am besten immer mit „W“ anfangen, stimmt's Herr Foth?“ Jeder von denen hat mal klein angefangen, und jeder von denen ist bestimmt auch aufgeregt, sagte er. Und ob da jetzt 800 oder 1.200 Leute sitzen, sei auch egal. Am Schluss erhielt ich dann noch hübsche, bunte Karteikarten – für jeden Referenten eine Farbe – an denen ich mich auf der Bühne festhalten konnte.

hat. Ich machte mich auf den Weg nach Frankfurt. Langsam aber sicher wurde mir mulmig zu Mute. Und da war er nun, der Tag X, Freitag, der 7. November:
6:00 Uhr: Zu früh aufgewacht. Hätte noch länger schlafen können. Entweder ist der gewohnte Arbeitsrhythmus schuld oder vielleicht doch eher die Aufregung?
6:30 Uhr: Erstmals eine erfrischende Dusche und in Schale werfen.
8:00 Uhr: Oh, mein Gott. In einer Stunde soll ich runter. Ich war noch nie in meinem ganzen Leben so aufgeregt

11:30 Uhr: Es ist soweit! Ich ziehe das jetzt durch. 1.150 Azubis sind da. Rudolf Lehner, der Geschäftsführer von DeguDent, begrüßt sie. Was hat man mir noch gesagt? TicTac gegen trockenen Mund? Hah, ich hab welche – ich glaube, ich habe gleich mehrere davon verschlungen. Das erste Mal auf der Bühne! Wow! Tolles Gefühl. Klaus Mütterthies legt los. Erzählt von seiner Patientin Inge Meysel und ihren Haus-

Jürgen „Copperfield“ Braunwarth. Toll! Das sieht alles so einfach aus. Ich denke mir: Hammer-Referenten. Alles Entertainer!
15:10 Uhr: Ich glaube, ich hab mich gerade verhaspelt. Egal, weiter geht's.
15:15 Uhr: Nachwuchsreferent van der Heyd. Ich glaube, er ist genauso aufgeregt wie ich.
15:45 Uhr: Wir müssen leider den Vortrag zu Ende bringen. Sonst haut der Zeitplan nicht



Einmal Jochen Peters live on stage – das ist schon ein Erlebnis! Und direkt über die Schulter schauen kann man dem Meister der Aufwachstechnik auch noch. (Foto: A. Hammann)



Als Nachwuchsreferenten und Moderatoren übernahmen die Azubis gern auch einmal selbst die Regie. (Foto: A. Hammann)

so vielen Menschen? Ich wollte mir das erstmal überlegen, gab ich zur Antwort. Aber, ach, welcher Zufall, wir waren ja kurz darauf bei DeguDent, und schon stand ich mit meiner Lehrerin vor Andreas Maier, dem Verantwortlichen des „azubiday“. Ich stellte mich kurz vor, hab ihm einen kleinen Steckbrief von mir dagelassen, und somit war der erste Schritt getan. Auf der Rückfahrt von Hanau nach Nürnberg wurde ich dann doch etwas nachdenklich. Kann ich so was

anderen Ende Andreas Maier, der mir die freudige Botschaft überbrachte, ich sei die Azubi-Co-Moderatorin 2003! Ich? Juhu! Das ist ja der Hammer! So, jetzt gab es kein Zurück mehr. Herr Maier hat dann auch gleich einen Termin für mich mit Peter Foth, dem Personaltrainer der Firma DeguDent, ausgemacht. Da ich mich ja auch auf meine anstehende Gesellenprüfung vorbereiten musste, würde er mir bei der Vorbereitung zur Moderation helfen. Gesagt, getan. Am 21.

Der nächste Schritt war, Kontakt zu Lisa aufzunehmen, die ja schon den letzten „azubiday“ moderiert hatte. Zusammen sind wir dann das Programm durchgegangen. Und am darauf folgenden Tag erhielt ich einen Anruf, und man sagte mir, dass ich schon am Donnerstag anreisen könnte. Die Firma DeguDent zahle mir die Anreise und eine Übernachtung im Sheraton-Hotel. Super! Außerdem dürfe mein Labor noch zum „azubiday“ mitkommen, was mich natürlich noch mehr gefreut

wie jetzt. Was, wenn ich vor lauter Aufregung einen Kreislaufzusammenbruch bekomme, ich meine Fragen vergesse, ich stolpere und mich flach auf die Bühne lege? Was mache ich bloß hier?
9:00 Uhr: Ich räume das Zimmer und fahre mit dem Fahrrad vom 9. Stock nach ganz unten. Ich denk mir nur: Ganz ruhig bleiben!
10:30 Uhr: Es wird langsam voll im Saal. Lisa und ich setzen uns in einen kleinen Nebenraum. Gott sei Dank, sie ist auch aufgeregt.

pantoffeln. Guter Einstieg. Alle lauschen dem Vortrag. Langsam steigt wieder die Aufregung. Ich soll gleich Fragen stellen. Angriff!
12:30 Uhr: Geschafft. Mein Kopf ist noch dran – es fängt an, Spaß zu machen. Hat er mir jetzt eigentlich auf meine Frage geantwortet? Prof. Dr. Gente hält seinen Vortrag.
13:00 Uhr: Gerd Schmidt ist dran – und ziemlich gut drauf!
13:40 Uhr: Noch diese eine Frage, und dann die erste Verschnaufpause.
14:15 Uhr: Weiter geht's mit

mehr hin. Ich will gar nicht mehr von der Bühne. Das macht Spaß!
15:50 Uhr: Jochen Peters legt

ANZEIGE

picodent
Zeiser-Modellsystem Das Original
Vertrieb + Kurse bei uns!
Liederscheider Str. 24 28
87080 Wipperfurth
Telefon 0 22 87 - 65 88 9
Telefax 0 22 87 - 65 88 30
www.picodent.de



Volles Haus beim „azubiday“: Begeistert klatschten die angehenden Zahntechnikerinnen und Zahntechniker bei den Darbietungen namhafter Zahntechnik-Asse. (Foto: A. Hammann)



„Von total unbezahlt bis total gut drauf“ – beim Vortrag von Gerhard Schmidt war das Publikum mit eigenen Gedanken und Ideen gefragt. (Foto: A. Hammann)



In zahlreichen Vorträgen und Live-Demonstrationen konnten sich die rund 1.200 Azubis davon überzeugen, wie abwechslungsreich der Beruf des Zahntechnikers sein kann.